

Pressemitteilung



EFM 2007: Arts Alliance Media präsentiert Digital Film Debate Series

Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Arts Alliance Media (AAM) und dem **European Film Market (EFM)** wird fortgesetzt. Für die Jahre 2007 und 2008 ist AAM offizieller und exklusiver Hauptpartner des Marktes. „Wir freuen uns, mit Arts Alliance Media den idealen Partner im digitalen Film Service gefunden zu haben“, kommentiert die **EFM**-Leiterin Beki Probst. „AAM bietet mit seinen Leistungen ein wichtiges Tool im **EFMan**.“

Das in London ansässige Unternehmen ist einer der führenden europäischen Anbieter für die digitale Verbreitung von Filmen, von video-on-demand bis hin zum digitalen Kino. AAM entwickelt zurzeit ein digitales Netzwerk, über das Filme schnell und sicher von den Anbietern an die Nutzer im Kino-Bereich oder im online-Bereich geliefert werden können.

Während des European Film Market 2007 veranstaltet AAM zusammen mit Screen International und Screen Digest unter dem Titel **Digital Film Debate Series** vom 9.- bis 12. Februar vier Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Themen der digitalen Verbreitung von Filmen.

Veranstaltungsort der **Digital Film Debate Series** ist die Arts Alliance Lounge im zweiten Stock des Martin-Gropius-Bau. An den Podiumsdiskussionen werden zahlreiche führende Vertreter der Filmindustrie teilnehmen. Themen sind die Herausforderungen und Chancen der digitalen Distribution.

Diskutiert werden verschiedenste Bereiche der digitalen Verbreitung, von der privaten Nutzung, über rechtliche Probleme, Sicherheitsfragen und neue Anforderungen für Anbieter, bis hin zum digitalen Kino auf der großen Leinwand.

Zu den internationalen Gastrednern gehören u.a. Julian Levin, Executive Vice President Digital Exhibition and Non-Theatrical Sales and Distribution at 20th Century Fox; Rob Bell, Vice President of Digital Platforms at Universal Pictures; Tobias Künkel, Manager Video on Demand, T-Online/T-Home, Chris Koppelmeier, Consultant to German Digital Cinema Group, Gregor Pryor, Associate, Reed Smith (legal firm) und Mark Foligno, Managing Director at Molinare (London-based post production facility).

Die **Digital Film Debate Series** finden jeweils zwischen 17 und 18 Uhr statt:

Freitag, den 9. Februar: „Digital Devices. The Networked Home“,

Samstag, den 10. Februar: „Digital Home Contracts and Rights“

Sonntag, den 11. Februar: „Digital Asset Content Management, Security and Delivery“

Montag, den 12. Februar: „Digital Cinema – The VPF Model“.

**57. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
08. – 18.02.2007**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 259 20 707
Fax +49 30 259 20 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Für Marktteilnehmer ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenlos. Eine detaillierte Übersicht über alle Themen, sowie eine Liste der eingeladenen Fachreferenten findet man unter www.berlinale.de (Filmmarkt). Informationen gibt es auch in der Arts Alliance Lounge im Martin-Gropius-Bau, die ab 8. Februar täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet ist.

Tel: +49 (0) 30 263986-527

Presseabteilung

6. Februar 2007